

Strategische Ausrichtung Kreisjugendpflege

2022 – 2024

Stand November 2022



= Bezug auf Ergebnisbericht „Jugendfreundlicher Landkreis“

Zielpyramide

Wie soll das **Ergebnis** einmal
aussehen?
(Vision)

Leitziel

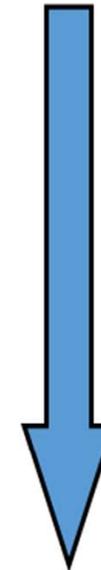
Was gehört inhaltlich dazu,
welche **Strategie** braucht es,
um das Ziel zu erreichen?

Strategisches Ziel

Welche **konkreten Schritte**
braucht es, um das Leitziel zu
erreichen?

Teilziel

Zunehmende Konkretisierung



Gesamtverantwortung und Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit

-  Leitziel: Die Kreisjugendpflege steuert die Entwicklungen und die Qualität in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Gesamtverantwortung (nach § 79 SGB VIII) durch den öffentlichen Träger.
- Strategisches Ziel:
 - Regelmäßiges digitales Erfassung von Angeboten
 -  Erstellung von Handlungsempfehlungen, Richtlinien und Konzepten zu Handlungsfeldern, Themen und aktuellen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. die die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) betreffen, sowie eigenständige, gemeinsame Vereinbarungen.

§ 79 Gesamtverantwortung, Grundausrüstung

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung.

Teilziele:

- **Fortsetzung der Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit u.a.**

- **Gemeinden entscheiden selbständig über die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit** § 13 Abs. 1 Nds. AG SGB VIII
(Wahrnehmung örtlicher Aufgaben der Jugendhilfe durch Gemeinden)
- **Kreisjugendpflege kann Impulse setzen und Themen im Arbeitskreis der Jugendpflegen platzieren**



- **Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung u.a.**

- **Entwicklung eines Statistiktools zur Erfassung von Angeboten und Bedarfen in der verbandlichen und offenen KJA** (Ausgehend vom Modellprojekt „QE Kinder- und Jugendarbeit“ wurden bereits Tools entwickelt, die die Erfassung über die zweijährige Bundesstatistik mit abdecken und in Landkreisen mit Erfolg erprobt werden)



- **Umsetzung des KJSG im Bereich Inklusion, Kinderschutz, Beteiligung und Selbstbestimmung junger Menschen u.a.**

- **Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Bereich der OKJA sowie der verbandlichen Jugendarbeit**
- **Fachtagungen für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der OKJA sowie der verbandlichen Jugendarbeit**



- **Ermittlung der möglichen Auswirkungen in der offenen und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit durch den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagschule**



- **Verstärkung der Zusammenarbeit mit Schule, Schulsozialarbeit und anderen Bildungseinrichtungen** (z.B. Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule, Servicestelle Kultur)

Zitat S. 10

„Entsprechend erscheint es mir wichtig, Kinder- und Jugendarbeit auch landkreisweit zu entwerfen, da auch der Lebensalltag der jungen Menschen sich nicht nur auf einen Ort bezieht.“

Jugendfreundlicher Landkreis

- Leitziel: Der Landkreis Peine ist ein lebensfreundlicher Ort für alle junge Menschen. Junge Menschen werden als wichtiger Teil der Gesellschaft gehört und mit ihren Anliegen ernstgenommen. Sie sollen und können mitbestimmen und mitgestalten.



- Strategisches Ziel:



- Erhebung der vorhandenen Angebote für junge Menschen 😊
- Ermittlung der Bedarfe junger Menschen 😊
- Abgleichen der Ergebnisse 😊
- Umsetzung der Ergebnisse z.B. durch Handlungsempfehlungen für kommunale und verbandliche Träger

Teilziele:

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) Vom 17. Dezember 2010*

§ 36 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

¹Gemeinden und Samtgemeinden sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. ²Hierzu sollen die Gemeinden und Samtgemeinden über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen

• Beteiligung junger Menschen u.a.



- qualitative und quantitative Befragungen (unterstützt von der Universität Hildesheim)
- Ermittlung von aktuellen und fehlenden Angeboten und Möglichkeiten im Landkreis



• Ergebnisermittlung und –sicherung u.a.



- Auswertung der Befragung und Information über Ergebnisse



Information und Umsetzung von Ergebnissen u.a.



- Ggf. Handlungsempfehlungen für kommunale und verbandliche Jugendarbeit zur Umsetzung vor Ort (Erreichbarkeit von jungen Menschen außerhalb von Jugendtreffs, Sportangebote außerhalb von Vereinen, Schaffung von Jugendplätzen und Treffpunkten, etc.)
- Kooperation mit anderen Arbeitsfeldern wie Kinder- und Jugendschutz / Jugendsozialarbeit (Sicherheitsgefühl junger Menschen / Übergang ins Erwachsenenleben)



Ggf. Steuerung über Landkreis?

- Fachtagung Partizipation 2023 / Inklusion 2024
- Entwicklung von Möglichkeiten zur Beteiligung von jungen Menschen in politischen Gremien
- Installieren eines „Jugend-Checks“ bei allen politischen Beschluss- und Informationsvorlagen des Landkreises, um die Belange junger Menschen zu berücksichtigen



Zitat S. 29

„Zunächst einmal bedeutet Jugendfreundlichkeit, ... dass die Beteiligungsrechte der jungen Menschen, wie sie z.B. in der niedersächsischen Kommunalverfassung formuliert sind, umgesetzt werden und durchgängig in allen Kommunen und Einrichtungen des Jugendalters, den Schulen den Berufsbildungszentren, der Kinder- und Jugendhilfe verwirklicht werden.“

Kreisjugendpflege

- Leitziel: Die Kreisjugendpflege versteht sich als „Ansprechpartner“ und „Sprachrohr“ für alle in der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie für die Belange junger Menschen im Landkreis Peine.
- Strategisches Ziel:
 - Beratung und Unterstützung sowie Information über die wichtigen Themen in der Kinder- und Jugendarbeit an Multiplikatoren sowie jungen Menschen
 - Tragen von Informationen und Positionen in die Verwaltung, die Öffentlichkeit und in die Politik.

Teilziele:

- Verbesserung der Digitalisierung u.a.



- Teilnahme an der digitalen Lebenswelt von jungen Menschen
(Digitalität = „Grundnahrungsmittel“ für junge Menschen)

- Stellungnahmen / Handlungsempfehlungen u.a.



- Zeitnahe Reaktion auf aktuelle Themen und Entwicklungen z.B. durch Stellungnahmen sowie Beratung und Unterstützung lokaler Akteure

- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit u.a.



- Positionierung und Platzierung von Themen in den Print – und digitalen Medien (z.B. OKJA, Vielfalt, Beteiligung, Förderprogramme, etc.)
- Aktualisierung der Homepage
- Grafikdesign für die Öffentlichkeitsarbeit für Wiedererkennung 

- Präsenz in der Politik u.a.



- Regelmäßige Platzierung von jugendrelevanten Themen in den polit. Ausschüssen 

Zitat S. 31

„Digitalität ist keine Jugendfrage. Sie ist auch nicht die Antwort auf die Frage der Jugendfreundlichkeit des Landkreises, sondern bereits ein soziales ‚Grundnahrungsmittel‘ für alle Menschen im Landkreis.“

Zeltplatz Eltze

- Leitziel: Der Zeltplatz Eltze ist als z. Zt. einzige Naherholungsstätte für Kinder- und Jugendgruppen im Landkreis Peine attraktiv gestaltet und landkreisweit sowie darüber hinaus bekannt.
- Strategisches Ziel:
 - Gute und attraktive Ausstattung des Zeltplatzes sowie Betreuung durch das Personal vor Ort
 - Regelmäßige Evaluation der Bedarfe der Gruppen
 - Anpassung der Angebote an Bedarfe, wobei der Schwerpunkt auf naturnahem Erleben bleiben soll
 - Öffentlichkeitsarbeit

Teilziele:



- Erhalt und Steigerung der Attraktivität des Zeltplatzes u.a.
 - Abfrage nach Bedarfen, wenn möglich Anpassung an die Bedarfe 
- Öffentlichkeitsarbeit u.a.
 - Nutzung von Print- (und digitalen) Medien
 - Grafikdesign für die Öffentlichkeitsarbeit zur Wiedererkennung 
 - Bericht in politischen Gremien (JHA war in Vergangenheit 1 x jährlich zu Gast auf dem Zeltplatz)

Zitat S. 13

„Und auch ein Blick in die Aussagen junger Menschen in den Gruppendiskussionen zeigt uns, dass Natur, Wald, Draußensein, Spazierengehen eine hohe Bedeutung für die jungen Menschen aufweisen ...“